

Kurier der CHRISTLICHEN MITTE



Ein außergewöhnlicher Journalist – Joachim Siegerist

Lieber Joachim, langjähriger Freund, Du bist am Tag vor Deinem 76. Geburtstag, am 28.1.2023, heimgerufen worden. Viele Jahre hindurch hast Du trotz Krankheit die „Deutschen Konservativen“ geleitet - und auch die „Aktion Reiskorn“ zur Unterstützung von Notleidenden – und so für ein christliches Deutschland gekämpft.

Du bist Sr. Anja und mir ein lieber Freund geworden – samt Deiner Mannschaft. Jährlich hast Du die CHRISTLICHE MITTE unterstützt, indem Du eines der Bücher, die Sr. Anja und ich geschrieben haben, herausgegeben hast. Und jahrelang hast Du uns Deine eigenen Veröffentlichungen zum Korrektur-Lesen anvertraut.

Die Versöhnungs-Kapelle

Du scheuest nicht davor zurück, Linke, Kommunisten und Grüne frontal anzugreifen. Denn manche Deiner Geschwister – dein Vater ist Lette – sind von den Sowjets zu Tode gebracht worden. Auch deshalb hast Du auf deinem ererbten Grundstück in Lettland eine Soldaten-Versöhnungs-Kapelle errichtet zum Gedenken an deutsche, lettische und russische Soldaten, die im Kurland-Kessel gefallen sind. Das Zentrum der Kapelle ist ein Bernstein-Kreuz. Zugleich lädt eine Statue der Mutter JESU aus Fatima zum Verweilen ein. Und schon beim Eintreten erinnert ein Weihwasser-Becken daran, daß Christen durch die Taufe in die Kirche gelangen, hin zu CHRISTUS. Scharfe Worte fandest Du für Kreuz-Gegner. Glühend verteidigtest Du den Gebrauch des Wortes Vaterland. Du warst wohl der Einzige, der – gemeinsam mit jungen Leuten – ein Loch in die Berliner Mauer geschlagen und Gebete vom einstigen Aussichtsturm am Brandenburger Tor hinüber in die damalige DDR veranlaßt hat. Als der Kommunist Erich Honecker in Bonn einen Staats-Empfang erhielt, demon-

striertest Du mit Konservativen dagegen und wurdest prompt kurzfristig ins Gefängnis weggesperrt.

Tausende Baby-Modelle

Konsequent, wie Du bist, sprachst du nie von „Abtreibung“, sondern stets von „Babymord im Mutterleib“, Worte, die auch das Herz erreichen. Unter finanziellen Opfern versandest Du Tausende von winzigen Baby-Modellen. Und als unser „CM-KURIER“ als Titelfoto das Bild eines behinderten Mädchens veröffentlichte, erhielten wir Deinen Glückwunsch. Was aber kaum einer weiß: Du warst ein stiller Verehrer der Mutter JESU und sahst in jeder Ordensfrau ihre Nachfolgerin auf dem Weg der Barmherzigkeit. Bei Tagungen und Kongressen ließest Du eine Messe im alten, klassischen Ritus feiern.

Tausend Federbetten

Deine zahlreichen Bücher mit kurzen Erlebnis-Berichten verschweigen auch eigene Lausbübereien nicht. Jahr für Jahr trommeltest Du, um 1.000 Federbetten für arme und kranke Letten kaufen zu können. Und wer in Lettland an solchen Tagen zur Soldaten-Versöhnungs-Kapelle kommt, ist hinterher zu einem kleinen Festmahl eingeladen. Du selbst warst Protestant, konvertiertest aber zum Katholizismus, so daß Dein Freund, der lutherische Bischof von Lettland, Deine Kapelle „Zur allerseligsten Junfrau Maria“ nannte. Es war eine große Freude für mich, als Du mich batest, die Kapelle zu weihen. Heute ist sie ein Glaubens-Mittelpunkt in Lettland.

Liebe zur Heimat JESU

Zu kämpfen, liegt dir im Blut. Für Dich gehören das irdische und das himmlische Vaterland zusammen. Deine Liebe auch zur irdischen Heimat JESU hat Dich zu zahlreichen Pilgerfahrten nach Israel einladen lassen. Mit beiden Beinen mitten im Leben stehend, hast Du zugunsten der Armen verzichtet, eine eigene Familie zu gründen. Politisch kämpftest Du gegen Willy Brandt, Claudia Roth und Robert Habeck für ein konservativ-christliches Deutschland. So wie Du Dich in GOTT und zugleich der Kirche geborgen wußtest, so sätest Du Vertrauen in viele Herzen hinein, damit möglichst viele Menschen wissen, daß sie nicht allein sind.

Dein Freund Pfr. Winfried Pietrek
Buch: Ein buntes Leben (10 €)

Bischof Bätzing geht Eigen-Weg

Der Vorsitzende der Deutschen Bischofs-Konferenz Georg Bätzing, Limburg, setzt – trotz eines Nein aus Rom – einen „Synodalen Rat“ in seinem Bistum als Entscheidungs-Gremium ein. Er will den „Synodalen Weg“ eigenmächtig fortsetzen.

Fünf deutsche Bischöfe (Woelki, 2023 lautet Nein. Dennoch spaltet Voderholzer, Meier, Oster, Hanke) fragen in Rom an, ob das richtige ist. Die Antwort Ende Januar Bätzing sich ab von der katholischen Weltkirche. CM-Buch: Kleine Papstgeschichte (10 €)

Paus will §218 abschaffen

Die grüne Familien-Ministerin Lisa Paus (54) will die Abtreibung von Babys freigeben und die Beratungs-Scheine abschaffen.

Denn: Die Freiheit über den eigenen Körper sei Ausdruck des Rechts auf freie Selbstbestimmung. Das heißt, jede Frau darf ihr Baby auch nach der 12. Schwangerschafts-Woche töten lassen. Frau Paus wie US-Präsident Biden fahren weiter die Todesspur. CM-Flyer: Rettet die Kinder! (100 Stück 5 €)

Meloni will keine Nummer sein

Giorgia Meloni, neue Ministerpräsidentin Italiens, greift den Zeitgeist und die modernen Medien an: „Ich darf mich nicht als Italienerin bezeichnen, nicht als Christin, Frau oder Mutter.“ Doch dazu Melonis NEIN.

Ihre Parole ist stattdessen: „GOTT, Vaterland, Familie!“ Sie möchte wieder in einer christlichen Gesellschaft leben. Und weigert sich, dem Genderismus zu huldigen. „Ich muß Bürger X sein mit dem Geschlecht X, Elternteil 1 oder Elternteil 2. Ich muß eine Nummer sein. Denn nur wenn ich eine Nummer bin, werde ich der perfekte Sklave im Sinne der Finanz-Spekulanten sein, der perfekte Konsument.“ Damit soll jetzt Schluß sein. Buch: Börsenkrach und Weltwirtschafts-Krise. Der Weg in den 3. Weltkrieg (15 €)

Taliban zerstören Afghanistan

Seit Jahresbeginn 2023 dürfen Frauen nicht mehr die Universitäten besuchen.

Ebenso alle Schülerinnen ab Ende der 6. Klasse. In dem muslimischen Land wird Frauen jede Art von Bildung versagt. Es gilt Vollverschleierung und absolute Unterordnung unter den Mann entsprechend dem Koran. Rechtsgrundlage ist die Scharia. Parks und Fitneß-Studios sind für Frauen verboten. Ebenso dürfen sie nicht ohne männliche Begleitung ein Taxi besteigen. Buch: Verräter (10 €) Und: Verfolgte Christen berichten (10 €)

Wunder heute – GOTT ist da

Wunder, das Durchbrechen der Naturgesetze, existieren häufiger, als wir ahnen. Denn GOTT schweigt nicht.

Große und kleine Wunder, spektakuläre Ereignisse im Laufe der Weltgeschichte sind in diesem Büchlein zusammengetragen. Kurzweilig erzählt, laden sie auch den kritischen Leser ein, vor den Wundern GOTTES zu staunen. CM-Buch: Wunder heute – GOTT ist da (10 €). – Tacheles zum Synodalen Weg (15 €)

Baerbocks Zwickmühle

Außenministerin Annalena Baerbock (42) muß derzeit die Grenzen ihres Amtes eingestehen: Aus einer Pazifistin ist spätestens 2023 eine Kriegerin geworden.

Gewählt als Gegnerin von Waffen-Exporten, befürwortet sie jetzt plötzlich die Lieferung von Kampfpanzern an die Ukraine. 50 Auslandsreisen hat sie hinter sich, tagt ohne Christen-Kreuz im Münsteraner Friedens-Saal und drängt Bundeskanzler Scholz in einen Aufrüstungskurs der Regierung hinein. Buch: Die Evolutions-Lüge (15 €)

Können wir noch staunen?

Wer staunt, ist auf einmal geöffnet. Er läßt gelten, was er sieht, und ordnet sich ein, gleich ob es ein Berggipfel oder ein See ist, ein speiender Vulkan, eine Blüte oder die Große GOTTES, erfahrbar in einer Kathedrale.

Doch Staunen muß immer neu geweckt werden: Im Gebet, im Sich-Öffnen für das Unfaßbare. Wem alles selbstverständlich ist, der hat verlernt zu staunen und ein Kind zu sein. Er sucht Abwechslung, dringt aber nicht mehr in die Tiefe vor. Sogar Goethe bekennt: „Das Höchste, wozu der Mensch gelangen kann, ist das Erstaunen.“ Buch: Staunenswertes im Lauf der Geschichte (10 €)

Lob-Gesang

Wenn du armselig betteln tust, mit deinen Bitten niemals ruhst, GOTT hört dein allerkleinst' Geschrei, scheint's auch, als ob es nutzlos sei.

ER hört's und wartet dennoch lang auf Deiner Liebe Lobgesang, glüh stärker voller Sehnsucht nur, dem heiligen Schweiger auf der Spur Begleitend deinen kleinsten Schritt, geht ER doch immer mit dir mit, stets ist ER dir unendlich nah, du weißt: GOTT ist ganz für dich da.

USA: Lebensschutz erfolgreich

Zwei Drittel der US-Abtreibungskliniken haben ihre Tätigkeit beendet und geschlossen. Inzwischen existieren viermal mehr Hilfszentren für Schwangere als Abtreibungs-Kliniken. CM-Buch: Mein Kampf gegen die Klinik Lindenfels (Pfr. Pietrek, 10 €)

Die „Letzte Generation“

Klima-Aktivisten, die sich freiwillig auf Straßen und Flughäfen festkleben, um das „Klima zu retten“, rechnen mit dem Welt-Untergang. Bayern sperrt Klimakleber ein, die für solche Aktionen werben. Buch: Die verlorene Generation (15 €)

Die EU schläft im Krieg

Erst Ende 2022 schlägt EU-Chefin von der Leyen vor, Sanktionen gegen die russische Armee zu verhängen und den Export von Drohnen-Teilen nach Rußland und in den Iran zu verbieten. CM-Buch: Mut zum Vaterland (10 €)

Ein Blick auf die Welt

130.000 Antennen werden in Australien installiert. Gemeinsam mit Parabol-Antennen in Südafrika bilden sie das größte Radio-Teleskop der Welt, um das Universum tiefer zu erforschen.

400.000 Einwanderer jährlich brauche Deutschland, ist Andrea Nahles (SPD) überzeugt, die Chefin der Agentur für Arbeit.

Zwei ukrainische Redemptoristen-Patres wurden von sowjetischen Besatzern verschleppt.

China weist den USA die Alleinschuld am Ukraine-Krieg zu. Buch: Das Chinesische Denken (10 €)

100 deutsche Berufstätige finanzieren – gemeinsam mit dem Staat – 35 Rentner, die früher eingezahlt haben. Buch: Richard von Weiszäcker. Profile (15 €)

„Wenn du uns einen Platz für ein Kartoffelfeld anlegst, bereiten wir dir einen Platz im Himmel.“ Karmelitin Tromsø

Als Christ unter den Saudis

Unter den 29 Millionen Saudis ist jeder Vierte Gastarbeiter aus den Philippinen, Indien, Pakistan oder Ägypten, einzelne kommen auch aus dem Libanon oder aus Europa. Die Christen unter ihnen haben keine eigenen Kirchen in dem muslimischen Land.

Gläubige versammeln sich nur im privaten Rahmen, wobei nie mehr als 50 zusammenkommen. Bei der Meßfeier verzichten sie auf Gesang oder Musik und achten zuvor darauf, nicht auf dem Gelände der Nachbarn zu parken. Auf keinen Fall darf die einheimische Bevölkerung irgendwie gestört werden. Die Vollmachten der Religions-Polizei sind in den letzten Jahren eingeschränkt worden. *Buch: Berichte von verfolgten Christen (10 €)*

Eklat mit Rußland im Vatikan

Der russische Botschafter Alexander Avdeer protestierte, als Papst Franziskus die Greuelthaten in der Ukraine verurteilt hatte.

Franziskus hatte in einem Interview im November 2022 geäußert, daß „die Grausamsten vielleicht diejenigen sind, die aus Rußland stammen, aber nicht der russischen Tradition angehören, wie Tschetschenen und Burjaten.“ Bei den Tschetschenen handelt es sich zumeist um Muslime, bei den Burjaten meist um Buddhisten. Empört sah der russische Botschafter die Integrität und Einheit seines Landes verletzt. *Buch: Imperien. Von der Antike bis heute (10 €)*

Niederlande: Coffee-Shops und Cannabis

Was Deutschland erst noch einführen will, ist in den Niederlanden bereits möglich: Coffee-Shops verkaufen die Droge Cannabis.

Die deutsche Regierung will den Kauf von Cannabis für Erwachsene bis 30gr in Fachgeschäften freigeben. Die Erfahrung in den Niederlanden hat jedoch gezeigt, daß das Rauschmittel nicht nur gegen Schmerzen eingesetzt wird, und auch nicht sinnvoll do-

siert, sondern daß sich viele Verzweifelte in die Droge flüchten. Besonders Jugendliche rauchen gerne „gemischte“ Zigaretten. Langfristig werden sie zu Süchtigen, werden antriebslos und haben Mühe, sich zu konzentrieren. *Broschüre: Die grüne Gefahr (5 €)*

Mohammed und die kleine Aisha

Ein österreichischer Dozent wurde 2018 strafrechtlich verurteilt, denn er hatte die sexuelle Beziehung Mohammeds zu seiner 9jährigen Frau Aisha mit „Pädophilie“ gleichgesetzt.

Der Verurteilte erhoffte Hilfe vom „Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte“ in Straßburg, doch ohne Erfolg. Die Verurteilung blieb aufrechterhalten, denn „der Dozent habe zeigen wollen, daß Mohammed nicht der Anbe-

tung würdig sei“. Es sei dem Professor nicht um Information gegangen, sondern um Verunglimpfung des muslimischen Propheten. *Kritische Stellungnahme zum Islam (20 €/NEU)*

Georgien, der lange Arm Rußlands

Die ehemalige Sowjetrepublik darf heute von Russen ohne Visum aufgesucht werden. Doch Georgien ist ein selbstständiges Land, regiert von der pro-russische Parteien „Georgischer Traum“, finanziert von Milliardär Iwanischwil.

3,7 Mio Einwohner hat Georgien. Sein Name geht auf den hl. Georg zurück. Derzeit ist es das beliebteste Land für flüchtende Russen, die nicht zum Kriegsdienst eingezogen werden wollen. Etwa 100.000 Russen kamen 2022 nach Georgien – ohne ein Visum vorlegen zu müssen – um dem Militärdienst zu entgehen. Ein Fünftel des Staatsgebietes ist inzwischen durch Rußland besetzt. Die Russifizierung Georgiens schreitet schnell voran. Es ist das Land, in dem einst Josef Stalin geboren wurde. *Buch: Die Revolution entläßt ihre Kinder (15 €). Und: Geschichte der Sowjet-Wirtschaft (10 €)*

Jemen: Genehmigte Bombardements

Seit Jahren bombadiert Saudi-Arabien in Jemen auch zivile Ziele.

Die dafür notwendige Munition für Eurofighter und Tornados wird durch Rüstungs-Importe geregelt. Der deutsche Bundessicherheits-

rat hat Munitions-Transporte von Deutschland nach Saudi-Arabien genehmigt. *Buch: Die beiden Weltkriege in Dokumenten und Bildern (30 €)*

Lebensmittel-Tafeln auf dem Vormarsch

Die 1.000 deutschen „Tafeln“ helfen zwei Millionen Menschen mit Lebensmitteln, von Einzelnen oder von Firmen gespendet.

Der Zulauf ist groß. 82% der „Tafeln“ können keine neuen Empfänger mehr annehmen. Die Helfer sind überfordert. Flüchtlinge aus der Ukraine sind sehr anspruchsvoll. Große Nebenkosten entstehen für Räume, Abhol-Fahrzeuge und Kühlschränke. Alkohol und Tabak werden nie

ausgegeben. Nachweise über Sozialleistungen sind vorzuzeigen. Manche Tafeln sind dazu übergegangen, eine kleine Grundgebühr fürs Essen zu erheben. Der KURIER dankt allen großzügigen Firmen und Helfern! *CM-Buch: Mit Rot-GRÜN in den Energiekollaps (7,90 €)*



PWP

Kennen wir den Namen dessen, der vor GOTT ist unvergessen, seinen Namen uns geliehen, um auch uns emporzuziehen?

Jener, den wir heilig nennen, tapfer wagt, sich zu bekennen, uns als Helfer ist gegeben, leuchtet uns mit seinem Leben.

Sprechen wir ihn gläubig an, täglich geht er uns voran, wenn wir sind in Schwierigkeiten, hilft, den Weg uns zu bereiten.

Ruf ihn an, wähl seine Nummer, daß er allen Herzenskummer überwinden hilft in GOTT, siegen über Spott und Not.

Ein Blick auf Deutschland

Die Raiffeisenbank Hochtaunus schließt alle Standorte. Ein- und Auszahlungen an Schaltern und Automaten sind jetzt unmöglich.

In der Bundeswehr besteht Impfpflicht für Soldaten.

Ein 98jähriger Wachmann eines Kriegsgefangenen-Lagers, in dem sowjetische Kriegsgefangene hingenommen, steht vor Gericht.

Der Kaiser-Wilhelm-Platz in Berlin-Schöneberg wurde in Richard-von-Weizsäcker-Platz umbenannt. *Buch: Einspruch gegen den Zeitgeist (10 €)*



Buch (10 €)

Ein Blick auf Deutschland

2020/2021 zahlte die BRD mit 1,268 Millionen Dollar doppelt so viel wie die USA an die WHO, die Weltgesundheits-Organisation.

Die deutsche Regierungs-Zentrale ist achtmal größer als das Weiße Haus. Dennoch soll sie für 777 Mio € auf 50.000 qm verdoppelt werden.

Die Außenministerin hat das Bismarck-Zimmer im Auswärtigen Amt in „Saal der Deutschen Einheit“ umbenannt. Das Porträt Otto von Bismarcks (+1898) wurde entfernt. Der hatte erklärt: „Die Gottesfurcht ist es schon, die uns den Frieden lieben und pflegen läßt.“ *Buch: Atlas (30 €)*

Jeder 5. Viertklässler liest nie oder nur einmal monatlich in einem Buch. Wem es möglich ist, der sollte Eltern anbieten, ihren Kindern einmal im Monat vorzulesen, um „Lesehunger“ zu wecken.

Der Teufel, der ein Falschmünzer ist und ein listiger und erfahrener Betrüger, hat schon viele Seelen getäuscht und ins Verderben gestürzt.
Ludwig Maria Grignon, 1673-1716

Offener Brief an Frau von der Leyen, Kommissions-Präsidentin der EU, Straßburg

Milliarden-Gelder für Impfstoff

Sehr geehrte Frau von der Leyen, schon im Frühjahr 2021 wurden – unter Ihrer Verantwortung im Namen der EU- Mitgliedsstaaten – 35 Milliarden Euro ausgegeben, um 1,8 Millionen Dosen Anti-Corona-Impfstoff von Biontech/Pfizer zu kaufen. Die New York Times berichtet, der persönliche Kontakt zwischen Ihnen und Pfizer-Chef Albert Bourla sei entscheidend für den damaligen Vertrags-Abschluß gewesen. Auch SMS sind – laut FAZ-online – ausgetauscht worden. Für 450 Millionen EU-Einwohner kauften Sie demnach 4 Dosen pro EU-Bürger. Und das, obwohl der Impfstoff noch gar nicht auf seine tatsächliche Schutz-Funktion gegen den Corona-Virus abschließend getestet worden war. Ein unverantwortlicher Akt, der mit dem Leben der eigenen Bürger spielt. Ganz zu schweigen von den Schadstoffen in der Impfsubstanz, die Genverändert wirkt und Langzeit-Schäden schon jetzt bei Geimpften zeigt. Kein Wunder, daß auch die Europäische Staatsanwaltschaft hellhörig wurde und derzeit Ermittlungen in dieser Angelegenheit führt. Was uns als katholisch-christliche KURIER-Redaktion jedoch am meisten Sorgen bereitet, ist Ihre GOTT-Vergessenheit. Nicht einen Gebets-Aufruf hören wir aus Ihren Lippen, keinen Aufruf zum GOTTES-Dienst in Liebe zu dem allmächtigen GOTT, der der Einzige ist, der in einer Pandemie – als welche Sie Corona definierten – helfen kann. GOTT ist der HERR über Leben und Tod. Mit freundlichen Grüßen,

Ihre bestürzte KURIER-Redaktion

Buch: Wo ist das Virus? (10 €)

England: Das Reich Charles III.

67,5 Millionen Engländer umfaßt das Staatsgebiet, benannt nach dem germanischen Stamm der Angeln, welche die Inseln dereinst besiedelten. Heute leidet die Insel durch den Brexit, der sie immer weiter von Europa entfernt.

Die Krönung von Charles III. ist im Mai 2023. Notdürftig ist es dem Land gelungen, die Staats-Krise zu überwinden und unter Premier Sishi Sunak (42) seit Ende 2022 eine neue, halbwegs stabile Regierung zu bilden. Lebensmittelknappheit und Versorgungs-Krise aber bleiben. Jeder 5. „Engländer“ ist eingewandert, vor allem aus den großen ehemaligen Kolonien wie Indien. Einer davon ist der Premier und seine Gattin, beide Hindus, mit Eltern aus Indien und Afrika. 4 Mio. Muslime (6,5%) hat England zur Zeit. In Birmingham ist inzwischen fast jeder Dritte ein

Muslim. Offiziell bekennen sich mehr als 5.000 Engländer zum Satanismus. Erstaunlich, daß trotz Jahrhunderte langer Katholiken-Verfolgung durch die Anglikanische Staatskirche heute fast jeder zehnte Engländer katholisch ist. Mitgeholfen haben dabei viele eingewanderte, katholische Polen und afrikanische Katholiken. Was zur Folge hat, daß jetzt auch ein Mitglied der Königsfamilie einen Katholiken heiraten darf, ohne von der Thronfolge ausgeschlossen zu werden. *Buch: Im Glanz der Krone (je 15 €): Sissi / Herzogin Viktoria Luise / Kaiser Karl I. / Karl d. Gr.*

Alex hilft in Charkow

Alexander Kusaiko, der vor dem Krieg noch ein erfolgreiches Charkower Bau-Unternehmen führte, hat die „Gelbe Hilfe“ ins Leben gerufen ... ein Synonym für kostenfrei zur Verfügung gestellte Taxis, als es darum ging, möglichst viele Menschen zum Bahnhof zu evakuieren.

Egal, wie stark es knallte: Züge fahren immer. Sie waren auch mein Weg ins Abenteuer. Mittlerweile fahren der 42-jährige „Sascha“ und seine Freunde mit den Autos Lebensmittel zu jenen, die sich nicht mehr selbst versorgen können: Alte, Invalide, Kinder. Er ist die gute Seele im Kriegsgebiet, ein ruhiger Typ – und hilft auch den wenigen Journalisten, die sich hierher trauen und nicht von dem eingebunkerten, durch die US-Botschaft finanzierten „Media Hub“ abgespeist werden wollen: „Wir schauen selbst – und dann reden wir darüber“, so sein Motto, das sich auch viele deutsche Medienschaffende hinter die Ohren schreiben könnten. Mit seinem Elektroauto – und damit unabhängig vom allgemeinen Treibstoff-Mangel – begutachten wir die verschiedenen Schauplätze: Jeden Tag gibt es mindestens einen von Ferne gesteuerten Angriff auf die Stadt – und jedes Mal woanders. Sogar Streumunition und Streuminen kommen regel-

mäßig zum Einsatz. „Warum?“, das kann auch Alexander nicht beantworten, der sich bis Anfang des Jahres selbst noch regelmäßig über russische Medien informierte. Ist es Rache? Mangelnde Aufklärung? Oder die Taktik des Engländers Winston Churchill, der glaubte, die Zivilbevölkerung kriegsmüde bomben zu können? Insbesondere das Viertel Nord-Saltivka wurde im März und April so heftig bombardiert, wie es nicht mal Donezk oder Lugansk je durchleben mussten. Die teils eingestürzten, ausgebrannten und entvölkerten Wohnblocks erinnern auf beklemmende Weise an das 730 Kilometer Fahrtstrecke entfernte (ehemalige) Stalingrad. Wann Charkow, vor kurzem noch Universitäts- und IT-Stadt – von den Ukrainern jetzt „Kharkiw“ genannt – jemals wieder zu alter Größe zurückfinden wird, bleibt ungewiß.

Billy Six

Buch: Scharnhorst: Soldat, Reformier, Staatsmann. Biographie (20 €)

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.



Glück ist eine Entscheidung

Jeder ist seines Glückes Schmied. Zwar spielen zahlreiche Faktoren in einen geglückten Lebensweg hinein, doch jeder trägt stark selbst dazu bei, ob sein Lebensweg mehr oder weniger gelingt.

Zugleich öffnet sich die wunderbare Tatsache: Keiner auf Erden, was ihn auch belaste, ist verloren, wenn er gottesfürchtig lebt. GOTT reicht immer die Hand, ja Sein Herz, ja Seinen Sohn zur Versöhnung. Wer ehrlich eingesteht: „Das habe ich falsch gemacht!“, wer bereut und seine Schuld in einer Beichte ausspricht, der darf – mitten im Leben – völlig neu anfangen. Eine Chance, um welche die gefallenen Engel uns beneiden und vor Gott anklagen. Doch sie hatten ursprünglich einen besseren Durchblick.

Wer nach seiner Beichte, die er manchmal wegen Rückfalls wiederholen muß, sich wirklich von Gott helfen läßt, wird glücklicher. Altlasten in seinem Leben muß er geduldig annehmen, verarbeiten, ertragen, sühnen – auch wenn CHRISTUS schon alle abgrundtiefe Schuld gesühnt hat. Um aber zum tieferen Glück JESU vorzustoßen, ist es notwendig, sich auch das Leid anderer bereitwillig und barmherzig aufzuladen. Einen freudigen Geber liebt GOTT. Der Kampf um die ewige Glückseligkeit ist täglich zu führen, stündlich, immer. Denn Satan schläft nicht und sucht, sein Opfer festzuhalten oder zurückzugewinnen. Jeder Süchtige kann ein Lied davon singen, und eingekerbte Schwächen brauchen viel Zeit, um zu heilen. Ständig brauchen sie die Salbe des Gebetes und der Meßfeier.

Wir sind nun einmal auf Erden, um uns ganz für GOTT zu entscheiden. ER selbst ist unser ewiges Glück. Wer ins Diesseits flüchtet, statt es als Durchgangs-Station zu begreifen, muß selbst die Konsequenzen seiner unglücklichen Entscheidungen tragen. Zunächst haben sie ihn mit einem anscheinend höheren „Gewinn“ verlockt, mit zahlreichen Entschuldigungen verwirrt. Doch unser Glücksstreben sollte sich positiv ausrichten: Millionen von Menschen haben das große Ziel erreicht. Warum sollten wir es, da GOTT uns liebt und hilft, nicht erklimmen? Wir sind sogar verpflichtet, wegen der unvorstellbaren Barmherzigkeit GOTTES an unsere siegreiche Bestimmung zur ewigen Glückseligkeit zu glauben. Deshalb ist aller Leichtsinns hin zur Sünde tapfer und freudig zu überwinden. Wir verlieren nichts und gewinnen alles!

Die rechte Freiheit wird uns bewußt, wenn wir unsere Grenzen gegenüber dem Allmächtigen eingestehen. Dabei wirft JESUS unsere Ketten der Unfreiheit ab, wenn wir uns ihm völlig anvertrauen. Auch wenn Glauben eine Gnade ist, haben wir selbst mitzuwirken und die Hilfen JESU konkret in Bibel, Beichte und Meßfeier anzunehmen. Ohne ihn können wir nicht richtig existieren. Deshalb geht in unserer Welt auch so vieles drunter und drüber. JESU Wille richtet letztlich unsere echten Freiheitswege aus.

Sr. M. Anja

CM-Buch: Glauben macht glücklich (10 €)

Das Geheimnis der Gefühle

Sie nutzen und warnen uns – doch brauchen unbedingt die Vernunft. Denn oft täuschen sie, weil sie, aus welchen Gründen auch immer, Mißmut, Angst, Trauer oder Begeisterung hervorrufen.

Versachlichen wir das Gefühl! Unbestimmte Gefühle führen nicht weiter. Fragen wir uns: Was will mir mein Inneres sagen? Manche Gefühle, z.B. Angst, Kritiksucht oder Neid kann sich jemand angewöhnen. Vielleicht kreisen wir zu sehr um uns selbst. Dankbar lächeln ist die schnellste Antwort. Manchmal hilft eine Pro- und Contra-Liste, immer aber der Dank: „GOTT, DU liebst mich unendlich!“ Buch: Für jeden Tag einen Engel (10 €)

Aufatmen nach der Beichte

In den USA existieren Studien, die zeigen: Glauben bekräftigt Gesundheit. Wer betet, schaut von sich selbst weg auf GOTT. Dieser gleicht unseren Mangel an Liebe aus und heilt den, der IHN beständig anspricht und sich GOTTES Willen einfügt. Das kann auch die Krankheit sein.

Wer von einer guten Beichte kommt, kennt das Gefühl, befreit zu sein. Er brauchte und konnte sich nicht selbst erlösen, weiß sich aber im Auftrag JESU freigesprochen von aller Schuld. Auf den Priester dabei kann keiner verzichten, denn wir Menschen leben in Beziehungen, sprich: Liebe. Sie bietet Schutz vor uns selbst. Der stärkste Schutz ist bei GOTT. Was auch immer wir anstellen – ER liebt uns. Einzige Bedingung: Um Seine Vergebung bitten, sich also selbst zurücknehmen, stärker für andere und für GOTT dasein. Dann wird der gute GOTT uns langsam verwandeln.

Pfr. W. Pietrek

Buch: Wunder und Rätsel der Hl. Schrift (20 €)



Katar, das Land der Fußballweltmeisterschaft, könnte ein Zeichen setzen. Seit 50 Jahren steht auf der Abkehr vom Islam offiziell die Todesstrafe, wurde aber nicht mehr vollstreckt. Schreiben Sie – nach einem Gebet – an Regierungs-Chef Scheich Abdullah bin Nasser Al Thoni, Hagenstr. 56, 14193 Berlin, Fax 03086 206150. Bitten Sie, jenes Gesetz als Zeichen guten Willens aufzuheben.

Vorlesen begeistert

„Hast du das Buch ‚Kleiner Bruder Wolf‘ geschrieben?“ fragt mich ein Kind. „Mein Papa liest uns jeden Abend daraus vor“, erzählt es begeistert. Kinder lieben die Zuwendung beim Vorlesen. 3-CM-Kinder-Bücher (20 €)

Bibel-Popularität

2021 wurde das Neue Testament in 22 Sprachen übersetzt. 3.900 Sprachen fehlen. Buch: AT/NT (10 €)

Kiew: Nuntius bleibt

Erzbischof Kulbokas, Nuntius in Kiew, ist mit seinen Mitarbeitern in der umkämpften Stadt geblieben.



NEU: CM-Buch (10 €) Ein Muß für jeden, der nach Heiligkeit strebt.

Kohle-Kraftwerke ade?

Deutsche Kohle-Kraftwerke werden seit dem Ukraine-Krieg wieder in Reserve-Stellung gebracht. Deutschland braucht Unabhängigkeit vom russischen Gas und Öl. Buch: Blackout (7,90 €)

Ohne Kreuz kein Heil

Verwüstet wurde der Kreuzweg in Wettenhausen bei Augsburg zum zweiten Mal. Pfarrer Soni Abraham Plathottam schätzt diesmal den Schaden auf 150.000 €. CM-Buch: Kreuzweg im LAUDA-TE DOMINUM (10 €)

Wilde US-Gender-Blüte

„He“ (er) steckt im englischen Wort „hero“ (Held). Für Genderer ist das unmöglich. Für Heldin wurde deshalb ein neues Wort mit „she“ (sie) erfunden. Heldin heißt jetzt „sheroe“.

Buch: Gender-Gaga. Wie eine Ideologie unseren Alltag erobert (15 €)

Aufruf zum Leben

William E. Lori, Erzbischof, leitet das US-Bischofs-Komitee für das Lebensrecht. Er fragt alle Katholiken der USA: „Arbeiten Sie mit im Pro-Life-Komitee Ihrer Pfarrei?“

Man muß der Schweigsamkeit zuliebe bisweilen sogar auf gute Gespräche verzichten. Umso mehr müssen wir schlechte Reden unterlassen. Benedikt von Nursia († 547)

OPUS DEI neu strukturiert

Das „Opus Dei“ ist nicht länger eine „Personal-Prälatur“, denn Papst Franziskus hat ihm diesen Status Ende 2022 aberkannt. Der neue Status muß erst noch durch Rom definiert werden.

Das katholische „Opus Dei“ (Werk GOTTES) mit weltweit 90.000 Mitgliedern ist konservativ, aber Papst-treu. Was Rom plant, bleibt im Dunkel. Jedenfalls ist Papst Franziskus durch die Aberkennung der Personal-Prälatur mit Rom auf Distanz gegangen. Neu ist auch, daß die ordens-

ähnliche Opus-Dei-Gemeinschaft ab 2023 nun jährlich statt fünfjährlich einen Rechenschaft-Bericht ablegen muß. Gegründet wurde die fromme katholische Gemeinschaft durch den spanischen Priester Escriva de Balaguer († 1975). Buch: Arme Seelen (5 €). DVD: Das Böse (10 €)

90 Jahre Wallfahrt Beauring

Im wallonischen Ort Beauring in der Provinz Namur zeigt sich 1932 fünf Kindern eine Erscheinung 34mal. Die Kinder berichten von einer schönen Frau, die sie über einer Eisenbahnbrücke gesehen haben. Doch die Erwachsenen halten dies zuerst für „Unsinn!“

Die Kinder sehen auch das Herz der Erscheinung, was später dem Ort den Namen gibt: Beauring, Jungfrau mit dem Herzen aus Gold. Erst am 4. Tag haben die Kinder den Mut, die himmlische Erscheinung zu fragen: „Was wollen Sie von uns?“ – „Sehr brav sein!“ kommt zurück. 15 Tage später bittet die Erscheinung um den Bau einer Kapelle. Als die Kinder 4 Tage darauf nach dem Namen der Frau fragen, antwortet sie: „Ich bin die unbefleckte Jungfrau!“ – die Mutter-GOTTES, Maria, ohne Sünde und ohne Fähigkeit zu sündigen. „Warum kommen Sie hierher?“ – „Damit hierher gepilgert wird!“ – Erst

einen Monat später fordert Maria: „Betet, betet viel!“ Ja sogar: „Betet immer!“. Die drei Jüngsten erhalten ein Geheimnis anvertraut und zuletzt das Versprechen: „Ich werde Sünder bekehren.“ Die Abschiedsworte: „Ich bin die Mutter GOTTES, die Königin des Himmels. Liebt ihr meinen Sohn? Liebt ihr mich? Also opfert euch für mich auf. Adieu.“ Zwei Jahre später beginnen kirchliche Untersuchungen. 17 Jahre nach den Erscheinungen erkennt Bischof Charue von Namur deren Echtheit an. Es ist das Jahr 1949. 1985 besucht Johannes Paul II. Beauring, um dort zu beten. Buch: Fatima aktuell (10 €)

Wahre CHRISTUS-Nachfolge

Oft schwanken wir bei Entscheidungen. Woher wissen wir, daß eine Handlung im Geiste JESU geschieht und gut ist? Und nicht getrieben vom Egoismus? Johannes B. Scaramelli nennt uns 10 Merkmale zur Unterscheidung der Geister.

Wenn der Geist JESU, der HEILIGE GEIST, am Werk ist, dann befindet sich der Mensch im Frieden, ist demütig. Er ist aufrichtig und ungekünstelt selbstlos. Er vertraut auf GOTT und fürchtet sich vor sich selbst und seiner sündhaften Schwäche im Guten. Wer vom HEILIGEN GEIST geleitet ist, der zeigt einen biegsamen Willen: Er läßt sich etwas sagen, ist anpassungsfähig, denn er weiß, GOTT sitzt am längeren Hebel.

Gelassenheit, Abtötung, Liebe

Alle Unruhe, Ungeduld, jedes Herrschenwollen und Unnachgiebigsein stammt vom Bösen. Fünftes Merkmal eines von GOTT geleiteten Menschen: Sein ständiges Gebet: „Alles meinem GOTT zu Ehren!“ Das sechste Merkmal: Geduld. Jede Hast ist vom Teufel. Wir kennen den Anspruch aus der profanen Welt: „In der Ruhe liegt die Kraft.“

Das siebte Merkmal eines gottesfürchtigen Menschen: Die freiwillige Abtötung. JESUS lehrt sie: „Wer mir nachfolgen will, verleugne sich selbst“ (Mt 16, 24). Und: „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, so bleibt es allein; wenn es aber stirbt, so bringt es viele Frucht.“ Denn: „Wer sein Leben liebt, verliert es; wer aber sein Leben auf dieser Welt hintansetzt, bewahrt es zum ewigen Leben“ (Jo 12, 24f). Nur wer seine Leidenschaften und Eitelkeiten bekämpft, schafft Raum für das Wirken des HEILIGEN GEISTES.

Aufrichtigkeit, Glaube, Hoffnung

Das achte Merkmal des wahren CHRISTUS-Nachfolgers sind Aufrichtigkeit, Wahrhaftigkeit und Einfalt. Sie gestatten es dem HEILIGEN GEIST, Wohnung in uns zu nehmen und zum guten Handeln anzutreiben. Deshalb preist JESUS die Einfältigen selig: „Ich preise dich VATER, HERR des Himmels und der Erde, weil DU dieses den Weisen und Klugen verborgen, den Kleinen aber geoffenbart hast“ (Mt 11, 25).

Das neunte Merkmal ist die Freiheit des Geistes. Paulus stellt fest: „Wo aber der Geist des HERRN ist, dort ist Freiheit“ (2 Kor 3, 17). Gemeint ist nicht willkürliches Handeln, sondern die Freiheit über die eigenen Schwächen und Anhänglichkeiten an Menschen, schlechte Gewohnheit und Laster.

Opferliebe und Heiligkeit

Das zehnte Merkmal ist das Verlangen nach der Nachfolge CHRISTI: Der Wunsch zu leiden und durch seine Leiden zu sühnen für die eigenen Sünden und die Sünden anderer, so daß alle Zugang zum VATER und zum ewigen Leben bekommen. Dieses Sühneleiden ist die Lebensmelodie JESU. Paulus bestärkt dies im Römerbrief: „Die aber vom Geiste GOTTES getrieben werden, sind Kinder GOTTES“ (Röm 8, 14). Zur Nachahmung der Tugenden Christi also und zum Gehorsam gegenüber SEINER Lehre kann uns nichts anderes bewegen als der HEILIGE GEIST. Sr. M. Anja CM-Buch: Himmels-Leiter (10 €)

Was Querdenker denken

Heute gibt es in Deutschland zahlreiche Menschen, die man als Querdenker bezeichnen kann. Manche haben sich mit anderen zusammengetan, andere sind Einzelkämpfer.

Die meisten von ihnen sind harmlos, hängen an veralteten politischen Ideen und Sozialformen und erklären sie. Zur repräsentativen Demokratie haben sie kein Verhältnis und mißtrauen allen Mehrheits-Entscheidungen. Sie wünschen sich kleinere und überschaubare Einheiten mit klar erkennbaren Verantwortlichkeiten. Die moderne Welt ist ihnen fremd, ja feindlich. Deshalb sind sie dazu verurteilt, immer nur wenige zu sein und ein insulares Leben zu führen.

Von der Mehrheit werden sie abgelehnt und aller möglichen Untaten verdächtigt. Aber das ist ungerecht. Auch sie haben Rechte wie alle Minderheiten. Sie bereichern das politische und soziale Leben und wirken dem Einerlei und der Verödung der modernen Welt entgegen. Einige der Quer-

denker-Gruppierungen denken offenbar daran, ihre Sicht von Staat und Gesellschaft auf das ganze Land zu übertragen. Das ist völlig unbedenklich, auch wenn es darum gehen sollte, die Demokratie durch eine andere Staatsform zu ersetzen. Der Verfassungsschutz sollte dann Gelassenheit walten lassen und nicht sofort mit den sprichwörtlichen Kanonen auf Spatzen schießen. Bedenklich werden verfassungsfeindliche Aktivitäten erst dann, wenn ihre Betreiber damit beginnen, Waffen zu sammeln und ihre Anhängerschaft sich extrem vergrößert. Dann ist die öffentliche Ordnung gefährdet, und der Staat muß handeln. Aber mit Augenmaß.

Werner J. Mertensacker
Buch: Was ist was? 6 Bände: Rom, Indianer, Fossilien, Erfindungen, Polargeschichte (zus. 40 €)



„Glaubt an GOTT und glaubt an MICH!“ (Joh 14, 1)

Testament Benedikt XVI.

Liebe Landsleute: Laßt euch nicht vom Glauben abbringen. Buch: Bildband Benedikt XVI. (15 €)



Buch (15 €)

Deutsche eine Minderheit

In Gelsenkirchen, Duisburg, Wuppertal, Leverkusen, Herne und Hagen sind mehr als die Hälfte aller Schüler Migranten, in Dortmund und Düsseldorf fast die Hälfte.

Wir bitten alle KURIER-Bezieher, den Jahresbeitrag von 20 € auf das CM-Konto zu überweisen. Für jede weitere Spende ein Vergelt's GOTT! Unterstützen SIE unseren Kampf für ein christliches Deutschland und Europa!

Kirche zur Kasse gebeten

Beim Zusammenlegen mehrerer Kirchengemeinden fällt, so das Finanzgericht Münster, die Grunderwerbsteuer an. Buch: Carlo Accutis. Mein Weg zum Himmel (10 €)

Das Wunder von Garabandal (II)

Pater Pio (†1968) schreibt an Conchita (12), eines der Seherkinder von Garabandal: „Sie glauben euch nicht und euren Gesprächen mit der Weißen Dame, aber sie werden glauben, wenn es zu spät ist.“

Der Kapuziner-Pater Pio – stigmatisierter Mystiker in Süd-Italien – hält die Visionen der Kinder von Garabandal für echt: „Bete und ermutigt andere, auch zu beten, denn diese Welt steht am Anfang des Untergangs.“ Er schreibt italienisch an die 12jährige Conchita, doch sie kennt weder den Pater, noch spricht sie italienisch. Ein Seminarist übersetzt den Brief und erklärt ihr, wer Pater Pio ist.

Conchita erhält auch von Pater Pio nach seinem Tod dessen Rosenkranz und einen Handschuh (der ein Wundmal bedeckte) sowie den Schleier, der nach seinem Tod sein Gesicht verhüllte. Dazu die diktierte Botschaft: „Ich bete zur allerseligsten Jungfrau, daß sie dich tröstet und zur Heiligkeit führt. Ich segne dich von ganzem Herzen!“ Buch: Garabandal – Warnung und Wunder (24 €)

Moderne Sklaven in Katar

Wer als Ausländer im islamischen Katar arbeiten will, braucht heute einen einheimischen Bürgen. Dieser macht ihn von sich abhängig. Jeder dritte dieser modernen Arbeits-Sklaven stammt aus Indien oder Pakistan.

Dennoch konnte das Land Katar sich durch Geld erkaufen, die Fußball-Weltmeisterschaft 2022 auszurichten. 220 Mio. Euro kostete sie das islamische Scheichtum. Allein 1.500 Syrer wurden angeheuert, um gute Stimmung im Stadion zu machen.

Bedrückend ist jedoch die Lage der 1,4 Mio. Sklaven-Arbeiter aus asiatischen Ländern in Katar. Ihre Pässe müssen sie abgeben und dürfen erst nach zwei Jahren ihre Familien besuchen. Den Lohn von ein paar hundert Euro, von dem sie sich auch selbst ernähren müs-

sen, schicken sie an ihre armen Familien in der Heimat. In der Küche herrscht strikte Geschlechter-Trennung nach islamischen Maßstäben: Erst dürfen die Männer kochen und essen, dann die Frauen.

Bei 57 Grad Hitze und nur drei Regentagen im Jahr müssen die Arbeiter sieben Tage pro Woche arbeiten, täglich 14 Arbeitsstunden, oft im Sandstaub. Abends erschöpft auf das Matratzen-Lager im Groß-Schlaf-Saal.

Buch: Sklaven in der Antike (10 €)

Ärzte für Anti-Abtreibungs-Pille

Die Mehrheit der Ärzte befürwortet das Einnehmen einer Pille durch Schwangere, welche die Auswirkungen der Todes-Pille-RU486 rückgängig macht. Doch die Neue Züricher Zeitung berichtet völlig falsch über diesen positiven Sachverhalt.

Am 22. Oktober 2022 legt sie in einem Beitrag „Ärzte warnen vor Anti-Abtreibungs-Pille“ den Ärzten Gründe in den Mund, welche vor der neuen lebensrettenden Pille warnen. Die neue Pille sei lediglich ein „Experiment“. Fakt aber ist, daß das Hormon Progesteron in der neuen Pille bereits seit 1950 erfolgreich eingesetzt worden ist, um Fehlgeburten zu vermeiden. Zweitens: Die neue, lebensrettende Pille verursache „Blutungen“ bei der Schwangere. Doch Fakt ist, daß die Todes-Pille-RU486 schwere Blutungen erzeugt, denn das Baby wird im Mutterleib getötet und dann aus-

geschieden. Drittens: Die Einnahme der lebensrettenden Pille sei eine „gefährliche Behandlung“. Doch das Progesteron dieser Lebens-Pille ist auch in hoher Dosierung völlig ungefährlich. Abschließende Feststellung: Auch nach Tausenden Einnahmen des Gegenmittels ist kein einziger Fall von Fehlbildungen bei dem geborenen Baby bekannt, ebensowenig Schädigungen der Mutter. Die NZZ sollte den Mut aufbringen, die Falsch-Behauptungen zu berichtigen und dadurch mitzuhelfen, Tausende weiterer Babys zu retten. CM-Flyer: Rettet die Kinder (100 Stück 5 €). DVD: Esoterik (10 €)

Selenskyis Attacke auf die Kirche

In Häusern von Geistlichen und Klöstern der Ukrainisch-Orthodoxen-Kirche fanden 2022 Hausdurchsuchungen statt. Ergebnislos. 2023 soll ein Gesetz die UOK insgesamt verbieten.

Hintergrund: Einzelne Gläubige der Ukrainisch-Orthodoxen-Kirche sind Anhänger Putins, weil die UOK bis 2022 dem Moskauer Patriarchen unterstand. Doch dann erklärte sie im Zuge des Angriffes Rußlands auf die Ukraine ihre Unabhängigkeit. Der ukrainische Präsident Selenskyi aber hat derzeit Angst vor einer Unterwanderung der UOK und ordnete daher gewaltsame

Durchsuchungen an. Und das obwohl die Mehrheit der Priester ihre Loyalität gegenüber dem Selenskyi-Staat erklärt hatte. Im Januar 2023 legt der Präsident sogar dem Ukrainischen Parlament einen Gesetzes-Entwurf vor, welcher die Ukrainisch-Orthodoxe-Kirche vollständig verbieten soll. Ein Verstoß gegen Religionsfreiheit! Buch: Martin Luther und die Folgen (10 €)

Die Passion CHRISTI

Dieser Kino-Film von 2004 ist der bis heute am meisten besuchte religiöse Film aller Zeiten. Der Regisseur Mel Gibson stellt die letzten Stunden im Erdenleben JESU dar.

Hautnah erlebt der Zuschauer die Geißelung, Dornenkrönung und Kreuzigung des Heilandes. Unmenschliches muß ER erdulden. Alles gezeitigt in Groß-Aufnahmen. Für viele mehr, als man ertragen kann. 2022 drehte dann der US-Regisseur und Schauspie-

ler Mel Gibson die Fortsetzung: „Die Auferstehung“. Auch sie ist inzwischen im Kino zu sehen. Hier geht der Film den 3 Tagen zwischen Kreuzigung und Auferstehung nach. Das Drehbuch verfaßte Erfolgs-Autor Randall Wallace. 3 DVD: JESUS (30 €)

KURIER-Redaktion:

Pfr. Winfried Pietrek und Sr. Maria Anja Henkel
Ahlkener Str. 1, 59329 Wadersloh
Tel. 02945 - 2006400
Alle Rechte vorbehalten.
www.Christliche-Mitte.de
info@christliche-mitte.de
CM-Mitgliedschaft: 15 €/Jahr

WEIHWASSERBECKEN
12 €
Skapulier
5 €

SCHOTT:
50 €
BIBEL (AT/NT)
10 €

Beschenken SIE Ihr Gemüt!

Wer unsere alten, unverfälschten Kirchenlieder liebt, den wird das neue CM-Liederbuch LAUDATE DOMINUM innerlich anrühren. Auch der Gregorianische Choral kommt wieder zu Ehren (10 €).

Wissens-Test:

Lesen Sie den KURIER mit Gewinn? Testen Sie Ihr Wissen!

1. Wie viele Beifall-Klatscher wurden für die Fußball-Weltmeisterschaft angeheuert?
2. Welcher große Heilige glaubte an die Echtheit von Garabandal?
3. Welcher belgische Wallfahrts-Ort existiert 90 Jahre?
4. Wie viele deutsche Tafeln existieren? Wie vielen Bürgern helfen sie?

KURIER-ABO:

Hiermit abonniere ich den KURIER für ein Jahr und ermächtige die CM, 20 €/Jahr (Ausland 40 €/Jahr) von meinem Konto abzubuchen:

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Die Einzugsermächtigung erlischt automatisch, wenn der KURIER schriftlich und fristgemäß gekündigt wird.

Unterschrift: _____ Datum: _____



Jesus, ufam Tobie!
JESUS, ich vertraue auf Dich!
CM-Kalender 2023 (2 €)

Bestellungen nur im CM-Büro und nur mit Vorkasse

KONTEN:

Christliche Mitte (CM)
gemeinnütziger Verein
Volksbank Lippstadt
IBAN DE25 4166 0124 0749 7005 00
BIC GENODEM1LPS

Mildtätige Vereinigung zum Schutz schwacher und hilfloser Menschen
Volksbank Lippstadt
IBAN DE11 4166 0124 0759 0015 00
BIC GENODEM1LPS

Seit ewig Herberg in dir nimmst, der ganz dein Herz auf Sich gestimmt, drum aufgreif Seine Melodei, daß ER dir Herbergs-Vater sei. Solch Freundschaft ist dein Leben wert, das Größte, was dir widerfährt.

Mit GOTT durch den Tag und das Jahr



In Versen
Immerwährender Kalender und Gedichte von Pfr. W. Pietrek (zus. 10 €)

